



Antrag

der Abgeordneten **Harry Scheuenstuhl, Florian von Brunn, Klaus Adelt, Herbert Woerlein, Ruth Waldmann, Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller, Kathi Petersen, Doris Rauscher, Ilona Deckwerth, Hans-Ulrich Pfaffmann, Angelika Weikert SPD**

Gefahr durch multiresistente Erreger in bayerischen Oberflächengewässern?

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, in den Ausschüssen für Umwelt- und Verbraucherschutz sowie Gesundheit und Pflege zeitnah über Eintragswege, Vorkommen und Verteilung von multiresistenten Erregern in bayerischen Oberflächengewässern sowie mögliche Auswirkungen und Gesundheitsrisiken für den Menschen in mündlicher und schriftlicher Form zu berichten.

In diesem Zusammenhang soll auf die Verbreitung solcher Antibiotikaresistenzen durch Abwasser und Landwirtschaft eingegangen werden.

Daneben soll über den tatsächlichen Belastungsgrad bayerischer Flüsse, Bäche und Seen, insbesondere von Badegewässern sowie die möglichen Gesundheitsgefahren für Badende berichtet werden.

Auch soll darauf eingegangen werden, wie die Staatsregierung eine Überwachung heimischer Oberflächengewässer in Bezug auf multiresistente Erreger sicherstellt und welche Maßnahmen (bspw. technische Lösungen) – insbesondere in der Abwasserbehandlung und -überwachung – die Keimbelastung wirksam mindern können.

Begründung:

Wie aktuelle Untersuchungsergebnisse von Gewässerproben aus Niedersachsen zeigen, sind dort alle beprobten Bäche, Flüsse und Seen mit den gefährlichen, multiresistenten Erregern belastet. Nach Angaben des Bundesministeriums für Gesundheit sterben in Deutschland circa 15.000 Menschen jährlich an Erkrankungen durch sogenannte multiresistente Keime. Weltweit gelten Antibiotikaresistenzen als eine der größten Gesundheitsgefahren für den Menschen und als Bedrohung für die moderne Medizin. Die Vereinten Nationen warnen ausdrücklich vor den Risiken durch eine Verbreitung von resistenten Keimen in der Umwelt.